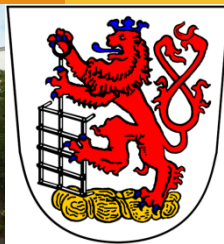


Neustrukturierung WSW-Konzern

Vorläufige Eröffnungsbilanz
Eigenbetrieb Wasser und Abwasser
Wuppertal

13. Februar 2013



Vorläufige Eröffnungsbilanz Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal zum 1. Mai 2013 (Stand: 13. Februar 2013)

Aktiva	01.05.2013 €	Passiva	01.05.2013 €
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Stammkapital	15.000.000
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		II. Rücklagen	3.164.366
II. Sachanlagen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.412.927
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.296.624	C. Empfangene Ertragszuschüsse	52.777.078
2. technische Anlagen und Maschinen	345.125.655	D. Rückstellungen	4.152.667
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		E. Verbindlichkeiten	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.260.030
III. Umlaufvermögen		2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal	274.807.878
1. Forderungen gegenüber der Stadt Wuppertal	4.152.667		
	361.574.946		361.574.946

Erläuterung der Bilanzpositionen

Aktiva

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücke

Die Wertansätze dieser Bilanzposition wurden mit einem Anteil von 10.801 T€ aus den Anlagennachweisen des Produktbereichs Abwasser der Stadt Wuppertal zum Stichtag 31. Dezember 2011 hergeleitet. Diese Ansätze wurden unter Berücksichtigung von zwischenzeitlichen Abschreibungen auf den 1. Mai 2013 fortgeschrieben.

Ergänzend wurden Grundstückswerte i.H.v. 1.495 T€ berücksichtigt, die bisher von Abwasserbeseitigung i.W. für Regenrückhaltebecken genutzt werden, jedoch der Abwasserbeseitigung nicht vermögensmäßig zugeordnet wurden. Die entsprechenden Grundstücke wurden nun erfasst und zu den Buchwerten der städtischen Bilanz berücksichtigt.

2. Technische Anlagen und Maschinen

Die Bilanzposition umfasst sowohl die Abwasserbeseitigungskanäle als auch die zugehörigen technischen Anlagen. Die Bilanzwerte zum 1. Mai 2013 wurden unter Berücksichtigung zwischenzeitlicher Investitionen und Abschreibungen aus den bilanziellen Ansätzen zum 31. Dezember 2011 hergeleitet.

3. Forderungen gegenüber der Stadt Wuppertal

In der vorläufigen Eröffnungsbilanz wurde ein Forderungsbestand gegenüber der Stadt Wuppertal i.H.v. 4.153 T€ angesetzt. Hierbei handelt es sich um eine Gegenposition zu den auf der Passivseite ausgewiesenen Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen der Vorjahre, die durch die Stadt vereinnahmt wurden. Um eine zweckentsprechende Verwendung der vereinnahmten Beträge zu ermöglichen, wurde in die Eröffnungsbilanz die Forderungsposition aufgenommen, die analog zur Gutbringung der Überdeckungen in den Gebührenkalkulationen getilgt wird.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Passiva

1. Stammkapital

Das Stammkapital wurde gemäß der Eigenbetriebssatzung auf 15.000 T€ festgelegt.

2. Rücklage

Die allgemeine Rücklage stellt die Residualgröße dar, die sich nach Abzug der weiteren Positionen der Passivseite von der Summe der Aktiva ergibt.

3. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Bei den Sonderposten für Investitionszuschüsse handelt es sich um Zuschüsse, die die Stadt erhalten hat. Hierfür wurde auf Basis der Werte zum 31. Dezember 2011 eine Fortschreibung bis zum 1. Mai 2013 vorgenommen. Zugänge waren dabei nicht zu berücksichtigen.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

In der Position empfangene Ertragszuschüsse werden die vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge abgebildet. Diese werden über einen Zeitraum von 65 Jahren linear aufgelöst (dies entspricht der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter). Unter Berücksichtigung zwischenzeitlicher Plan-Zugänge und Auflösungen wurde die Position aus dem Bestand zum 31. Dezember 2011 abgeleitet.

5. Rückstellungen

Die Position bildet die abgabenrechtliche Verpflichtung zur Gutbringung von Gebührenüberdeckungen der Vorjahre an die Gebührenzahler ab. Der Wertansatz stellt die derzeit ermittelten Gutbringungsverpflichtungen dar.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Passiva

6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zweckgebundene Darlehen in Höhe von 3.260 T€ werden von der Stadt auf den Eigenbetrieb übertragen.

7. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal

Die Übertragung des Abwasserbeseitigungsvermögens auf den Eigenbetrieb erfolgt gegen Gewährung eines Trägerdarlehens durch die Stadt Wuppertal. Dieses Trägerdarlehen teilt sich auf einen verzinslichen Anteil von 154.808 T€ sowie einen unverzinslichen Anteil von 120.000 T€ auf.

Der verzinsliche Anteil entspricht der abgabenrechtlichen Basis der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagevermögens (Restbuchwerte der auf Basis der historischen Anschaffungs-/Herstellungskosten) abzüglich der übertragenen Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Somit ist sichergestellt, dass der Eigenbetrieb die Zinsbelastungen dieses Trägerdarlehens auch über die Gebühren erwirtschaften kann.

Da abgabenrechtlich Abschreibungen auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte zulässig sind und diese in den Gebührenkalkulationen berücksichtigt werden, kann durch die erwirtschafteten Abschreibungen auch ein unverzinslicher Anteil des Trägerdarlehens getilgt werden.